Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

86 (24.10.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 86. Samstag den 24. Oktober. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Bruchsal. [Landesverweisung.] Franziska Volderauer von Frohnstetten, im fürstlich Sigmaringischen Oberamte Straßberg, ist durch Urtheil Großherzoglichen Hofgerichts des Seekreises vom 11. September 1838. wegen des 3. Diebstahls in eine dahier zu erstehende 2 jährige Zuchthausstrafe verfällt worden.

Nachdem nun dieselbe diese Strafe dahier verbüßt so wurde sie heute aus der Anstalt entlassen, und der Großherzoglichen Lande verwiesen.

Bruchsal den 9. Oktober 1840.

Großh. Zucht- und Correktionshausverwaltung.

Signalement.

Dieselbe ist 41 Jahre alt, 5′ 2″ groß, und hat blonde Haare, braune Augenbraune, graue Augen, ovale Gesichtsform, gelbliche Gesichtsfarbe, niedre Stirne, dicke Nase, mittleren Mund mangelhafte Zähne, rundes Kinn.

(3) Schönau. [Erkundigung.] Es ist die Anzeige anher geschehen, daß am 23. August d. J, Nachmittags, auf der Straße oberhalb Muggenbrunn einem Reisenden von zwei Soldaten unter Mißhandlung Geld abgefordert werden sey.

Da wir über die Person des Mißhandelten keine andere Auskunft haben, als daß derselbe einen hellfarbigen Sommerrock und eine Brille getragen, und die Straße nach St. Blasien eingeschlagen habe, so geht hiemit an ihn, und an diejenigen die etwa Auskunft ertheilen können die Aufforderung zur Anzeige seines Namens und Wohnortes zum Zweck seiner Einvernahme.

Schönau den 3. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Schopfheim. [Aufforderung.] Dem wegen Verwundung dahier in Untersuchung gestandenen Fritz Müller von Wiesleth soll das ergangene hofgerichtliche Urtheil eröffnet werden.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen und ersuchen wir zugleich alle Polizeibehörden, den Fritz Müller auf Betreten mit Laufpaß anher zu weisen.

Schopfheim den 30. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ladenburg. [Aufforderung.] Der unten signalisirte Dragoner Wendelin Baier von Schriesheim hat sich ohne Urlaub aus seiner Garnison Bruchsal entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt.

Derselbe wird nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Commando wieder zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt wird.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder an vorbenanntes Commando oder hieher einzuliefern.

Ladenburg den 8. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Signalement des Dragoners Wendelin Baier in Schriesheim.

Größe 5′ 6″ 2‴, Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase gewöhnlich.

(2) Ettenheim. [Straferkenntniß.] Da der Soldat Johann Michael Friedrich von Kippenheim der diesseitigen Vorladung vom 1. August Nro. 15228 keine Folge geleistet hat, so wird derselbe der Desertion schuldig erklärt, und neben dem Verlust des Ortsbürgerrechts in die gesetzlich bestimmte Civilstrafe verfällt, vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung für den Betretungsfall.

V. R. W.

Ettenheim, den 5. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Breisach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurden dem Bürgermeister Haas von Hartheim zwei Pferdgeschirre von seinem Hofe entwendet, und am 28. wurden diese völlig in Stücke zerschnitten auf dem Felde gefunden; die beiden Brustketten und das Gebiß der beiden Zäume, so wie eine etwa zwei Schuh lange Kette mittlerer Stärke wurden gestohlen.

Wir machen dieses Behufs der Fahndung des Gestohlenen und den zur Zeit noch unbekannten Thäter bekannt.

Breisach den 6. Oktober 1840.

Groß. Bezirksamt.

---

(3) Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 26. Juni d. J. Nro. 12,388. — die Ablösung des Landesherrlichen Zehntens auf der Gemarkung

Schwakenreuthe betreffend — Niemand gemeldet hat so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 28. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Kork. [Präclusivbescheid.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 30. Juni d. J. auf den dem evangelischen Kirchenärar

1) in der Gemarkung Eckartsweier,
2) " " " Heßelhurst,
3) " " " Willstätt

zustehenden Zehnten innerhalb der gesetzlichen Frist keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden alle diejenigen, welche dennoch solche darauf zu haben glauben, lediglich damit an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eichrodt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Staufen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung des Schuldenstandes des entmündigten Franz Joseph Zipfel von Norsingen haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag den 5. November d. J.
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche etwas an denselben zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche an obigem Tage dahier anzumelden und richtig zu stellen.

Staufen den 12. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

(3) Kenzingen. [Gantkenntniß.] Gegen Joseph Maier, Kiefer von Endingen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 29. d. M.
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen den 9. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Lang.

(2) Staufen. [Schuldenliquidation.] Die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Drechslermeisters Martin Dorgler haben die Erbschaft mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten, weßhalb alle Jene, welche gegen die Erbmasse Ansprüche machen können oder wollen, aufgefordert werden, solche am

Samstag den 7. November d. J.
früh 8 Uhr,

von dem Distrikts-Theilungscommissär in dessen Wohnung dahier gehörig anzumelden, widrigenfalls dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf jenen Vermögenstheil erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Staufen den 15. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

vdt. Theil. Com. Bertsch.

(3) Waldkirch. [Schuldenliquidation.] Die Erbschaft des ledig verstorbenen Zimmergesellen Johann Rohrers von Siensbach wurde von dessen Erben nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten; daher alle, die Ansprüche gegen die Erbmasse geltend machen wollen, anmit aufgefordert werden, solche bei der auf

Montag den 12. November d. J.
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, als ihren sonsten ihre Ansprüche nur auf den Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch den 23. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Streicher.

(2) Meersburg. [Erbvorladung.] Johann Georg Waibel, geboren den 23. April 1795 zu Markdorf, der im Jahre 1814 als Schosser-

geselle auf die Wanderschaft gegangen und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

zur Empfangnahme des ihm bei der elterlichen Theilung anerfallenen Vermögens im Betrage von 541 fl. 48 kr. sich zu melden, sonst solches an seine bekannten nächsten Verwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Meersburg den 6. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

(3) Ettenheim. [Vorladung.] Die Spenglers Wittwe David Blum in Rust und ihre Kinder Simon, Maria Anna und Symphorian sind Willens nach Amerika auszuwandern, wünschen jedoch hierüber ihre übrigen Kinder beziehungsweise Geschwister Anna Maria, Valentin und Salomea zu berathen.

Diese drei vagieren in der Umgegend, und ist nicht wahrscheinlich, daß sie in nächster Zeit nach Hause zurückkehren, oder ihr Aufenthalt bekannt werde. Auf Ansuchen der Wittwe Blum werden solche zu erwähntem Zwecke durch öffentliches Ausschreiben auf

Mittwoch den 28. Oktober
Nachmittags 3 Uhr,

anher vorgeladen.

Ettenheim den 7. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Fingado.

(2) Wiesloch. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem Jakob Feßler von Walldorf oder seine Leibeserben der öffentlichen Aufforderung vom 16. August l. J. keine Folge geleistet haben, wird ersterer hiemit als verschollen erklärt, und sein in 158 fl. 20 kr. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Wiesloch den 29. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

(3) Staufen. [Mundtoderklärung.] Die ledige Maria Anna Riesterer von Untermünsterthal wird wegen Leichtsinn und Verschwendung im 1. Grad mundtodt erklärt, und solches mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß Severin Büchle von da, als deren Pfleger verpflichtet worden ist.

Staufen den 5. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(3) St. Blasien. [Mundtoderklärung.] Adelbert Isele von Drosselbach wird wegen leichtsinnigen Handlungen hiedurch im ersten Grade mundtodt erklärt, und Jedermann gewarnet, mit demselben ohne Vorwissen und Einwilligung seines Pflegers Jakob Mahler von Blasiwald die im L. R. S. 513 beschriebenen Handlungen einzugehen.

St. Blasien den 6. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

(2) Schönau. [Erkenntniß.] In der Gantsach des Andreas Schubnel, Salpetersieder von Todtnauberg, werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W

Schönau den 2. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

(2) Schönau. [Erkenntniß.] In der Gantsache der Katharina Bechtle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, werden alle jene Gläubiger, welche heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Schönau den 6. Oktober 1840.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

(3) Waldshut. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des verstorbenen Jakob Huber von Birkingen werden jene Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Waldshut den 30. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Metzger.

Dienstgesuch.

(3) Ein mit dem Amtsregistratureinrichtungswesen vertrauter, in den übrigen Theilen des Amtsgeschäftsganges geübter, rezipirter Amtsaktuar, der sich mit den empfehlendsten Zeugnissen ausweisen kann — sucht eine angemessene Beschäftigung.

Auch die Stellung von Gemeindsrechnungen und die Besorgung von Pfandbucherneuerungen könnten von demselben übernommen werden.

Nähere Auskunft giebt auf portofreie Anfragen das Comptoir dieses Blattes.

Capitaliengesuch.

(2) Die Stadt Freiburg wünscht ein Capital von circa 30,000 fl. in einem oder mehreren Posten aufzunehmen.

Die Bedingnisse, welcher dieser Capitalaufnahme

zu Grunde gelegt werden, sind bei unterzeichneter Stelle zu erfragen.

Freiburg den 15. Oktober 1840.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

(2) St. Blasien. [Bekanntmachung.] Die Brücke zu Immeneich über den Albfluß ist so ruinös, daß sie von Fußgängern, und mit Fuhrwerken ohne Gefahr nicht mehr passirt werden darf; welches mit dem zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die geschehene Wiederherstellung dieser Brücke bekannt gemacht werden soll.

St. Blasien den 10. Oktober 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Müllheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Erben der verstorbenen Ehefrau des Johann Jakob Danner, Barbara, geborne Grenacher von Britzingen, lassen der Erbtheilung wegen

Dienstag den 3. November d. J.,

auf dem dortigen Gemeindehaus,

Vormittags 9 Uhr,

nachstehende Güterstücke öffentlich versteigern, als:

Acker.

die Hälfte von:

			Anschlag.
1 Viertel	67½ Ruthen	im Bongert	60 fl.
1 "	12¼ "	auf der Hohlen = =	75 fl.
— "	37 "	allda = =	35 fl.
— "	44¼ "	auf dem kleinen Feldele	55 fl.
1 "	4 "	im Bodengarten = =	70 fl.
1 "	6 "	auf der Zwingern = =	65 fl.
— "	64¼ "	in der obern Susek =	40 fl.
	Garten.		
— "	46¾ Ruthen	in den Kapellengärten =	30 fl.
	Matten.		
1 Viertel		auf der hintern Schwärze	30 fl.
— "	71 Ruthen	auf der Bergsmatte = =	55 fl.
— "	71 "	allda = =	80 fl.
— "	55½ "	auf der vordern Schwärze =	50 fl.
	Reben.		
— "	22 Ruthen	in der Vordergasse = =	70 fl.
— "	50 "	im Binzberg	90 fl.
	Wald.		
ohngefähr 1½ Viertel		im Hühnerstall	35 fl.
		Summa	840 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Müllheim den 12. Oktober 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

(3) Obermünsterthal. [Nutzholzversteigerung.] Die Lehner-Rotte, in der Gemeinde Obermünsterthal, versteigert

Montag den 26. Oktober d. J.

ohngefähr 120 Stück Sägbäume, wovon mehrere zu Rebstecken ꝛc. vorzüglich geeignet sind, — ebenso ohngefähr 70 Stück Bauholz, verschiedener Sorte.

Dieses Holz befindet sich an der Thalstraße in dem s. g. Stampf, woselbst die Steigerung an besagtem Tage, Vormittags 10 Uhr, ihren Anfang nehmen wird.

Dienstag den 27. d. M.

werden ferner an dem nämlichen Orte, ohngefähr 60 Stämme Buchen, welche sich zu Nutzholz jeder Art vorzüglich eignen, ebenfalls öffentlich versteigert.

Die löblichen Bürgermeister werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig bekannt zu machen.

Obermünsterthal den 7. Oktober 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden Donnerstag den 29. d. M. nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Distrikt Stürzenbronn.

14 Stamm Eichen Bau- und Nutzholz,
174 " Tannen "
4 Klafter buchenes Scheiterholz,
2 " eichenes "
16 " tannenes "
1½ " gemischt "
1 " eichenes Prügelholz,
6 " gemischtes "
3550 Stück Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an gedachtem Tage frühe 9 Uhr, auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 14. Oktober 1840.

Großh. Forstamt.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.